

Verlag von Friedrich Luchardt
in Berlin W., Magdeburger Str. 31.
[39995.]

Im Anschluß an das im December v. J. bei mir erschienene „Offizier-Brevier“, welches die allgemeinste Anerkennung gefunden hat, erscheint bei mir in den nächsten Tagen:

Brevier
für
Einjährig-Freiwillige
von

J. Scheibert,
Königl. Preuß. Major.

Eleg. brosch. 3 M. ord., 2 M. 25 λ netto,
2 M. 10 λ baar und 13/12, 22/20;

eleg. gebunden 5 M. ord., 3 M. 75 λ netto,
3 M. 50 λ baar.

Handlungen in Garnisonsstädten werden von diesem Buche fortwährend brauchen, besonders aber jetzt im October, wo die Einjährigen neu eingestellt werden. Inhalt und Prospect lasse ich hier folgen um Ihnen zu beweisen, wie reichhaltig das Buch ist, und bitte um thätige Verwendung, à cond. nur mäßig.

Inhalt:

Des Königs Hof.

I. Die Dienstzeit.

Die militärische Stellung. Der Einjährig-Freiwillige als Gemeiner; der Einjährig-Freiwillige als Gefreiter; der Einjährig-Freiwillige als Corporalschaftsführer; der Einjährig-Freiwillige als Reserveoffizier-aspirant.

II. Das Verhältniß des Einjährig-Freiwilligen zu seiner Umgebung.

Zu den Gemeinen; zu seinen Commilitonen; zu den Unteroffizieren; zu den Offizieren.

III. Das Reserve-Offizierexamen und die Vorbereitung zu demselben.

Bei der ersten Rekruten-Instruktion. In der Zeit der Ausbildung bei der Truppe. Gelegentlich der besonderen Commandirungen. Eigentliche Vorbereitung zum Examen. Das Examen.

IV. Der Einjährig-Freiwillige bei besonderen Commandos.

Auf Wache. Auf Märchen. Im Bivouak. Im Quartier.

V. Der Freiwillige außer Dienst.

Ueber das Wirthshausleben. Ueber die Geselligkeit.

VI. Der Einjährig-Freiwillige, Reserve-Unteroffizier u. im Krieg.

VII. Der Reserve-Unteroffizier u. im Friedensverhältniß, in Bezug auf seine Obliegenheiten in der Armee und in den Civilkreisen.

VIII. Bedeutung der Stellung des Einjährigen, Reserve-Unteroffiziers u. innerhalb der allgemeinen Wehrpflicht.

IX. Stellung der allgemeinen Wehrpflicht im heutigen Staatsleben. Schlußwort.

Prospect. Die jungen Leute, welche in die einjährige Dienstzeit hineintreten, sind zum größten Theile aus Elternhäusern hervorgegangen, welche dem Civilstande angehören. Sie

haben deshalb keinen Begriff von ihrer zukünftigen Stellung, von den mancherlei Gefahren, die ihnen bevorstehen, und von den vielerlei Anforderungen, welche an sie gestellt werden.

Sie stoßen oft an, ohne es zu wissen; sie fühlen sich verlegt ohne Grund, weil sie ohne Verständniß für das Gesetz, welches das Heerwesen bindet, sachliche Maßnahmen persönlich nehmen, und sie gerathen drum in Unannehmlichkeiten lediglich aus Unkenntniß ihrer neuen Lebenssphäre. Gerade recht begabte und feurige Jünglinge machen sich oft Jahre hindurch unglücklich, weil sie glauben, ihren selbständigen Charakter aufrecht erhalten zu müssen und sehen gewöhnlich zu spät ein, daß ihre unnütze Opposition ein thörichtes Löden gegen wohlthätige Einrichtungen war.

Anderseits haben die Einjährig-Freiwilligen in dem einen Jahre so vielerlei zu lernen, zu beobachten, geistig aufzufassen und körperlich zu üben, daß ein Führer, der ihnen die Wege durch den vielseitigen Stoff weist und die Suchenden an sachverständiger Hand durch die Dienstzeit und durch die vielen Anforderungen des Offizier-Examens leitet, von allen Betheiligten wohl hochwillkommen geheißen werden wird.

Der Major Scheibert, der Verfasser des allseitig hochgeschätzten Offizier-Breviers, hat in edelster Schreib- und Denkweise den schwierigen Stoff bewältigt, und so können wir allen Eltern und Vormündern, welche ihre Angehörigen sicher und ohne Gefahr durch die Wehrpflicht gehen lassen möchten, nur anrathen, dieses Buch den Freiwilligen beim Eintritt in den Wehrstand auf den Tisch zu legen. Es ist ein köstliches Festgeschenk an Inhalt und Ausstattung.

[39996.] Demnächst erscheint in unserm Verlag:

Silhouetten.

Ein Novellenbuch

von

Leopold von Sacher-Masoch.

Ca. 20 Bogen. Preis 5 M. ord., 3 M. 75 λ no.

Bei Vorausbestellung baar mit 40 %.

In obigem Bande vereinigte der geschätzte Verfasser eine Anzahl bisher in Buchform noch nicht erschienener Novellen, die gewiß den gleichen Absatz wie seine früher erschienenen finden werden.

Achtungsvoll

Leipzig, 18. September 1879.

Schulze & Co.

[39997.] In wenigen Tagen erscheint:

Alphabetischer Tarif

zur

Berechnung

der Rechtsanwaltsgebühren

nach der

Gebührenordnung für Rechtsanwälte
vom 7. Juli 1879.

Bearbeitet

von

Rechtsanwalt Jürg.

H. 8. Cartonnirt. Ca. 1 M. 20 λ .

Der vorliegende „Alphabetische Tarif“ dürfte sich als ein unentbehrliches Hilfsbuch für jeden Anwalt erweisen, und insbesondere den Besitzern der beiden Bücher von Dr. Bölk über die „Rechtsanwalts-

ordnung“ und die „Rechtsanwalts-Gebührenordnung“ willkommen sein. Der Alphabetische Tarif schließt sich dieser letzteren in gleichem Format und gleicher Ausstattung an und wird sich gewiß rasch in den Bureauz und Anwaltsstuben einbürgern. — Wir liefern gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 9/8, 27/24.

Kördlingen, den 15. September 1879.

C. G. Bed'sche Buchhandlung.

Bibliotheca Belgica.

Bibliographie générale

des

Pays-Bas

[39998.]

par

Ferd. Van der Haeghen

(Oberbibliothekar der Universitätsbibliothek in Gent).

Die ersten Lieferungen dieses hervorragenden bibliographischen Werkes erscheinen soeben und werden von mir an die Herren Besteller expedirt. Preis jeder Serie à 5 Lieferungen = 10 M., worauf ich 20 % Rabatt gegen baar gewähre. — Da nur wenige Exemplare über die Subscription gedruckt werden, bitte ich, umgehend zu bestellen. Probelieferungen stehen à cond. zu Diensten.

Bonn, September 1879.

Emil Strauss.

[39999.] In ca. 14 Tagen wird erscheinen:

Das Konkursverfahren

nach der

Reichs-Konkursordnung

vom 10. Februar 1877.

Zum praktischen Gebrauch
unter Benutzung der amtlichen Materialien
der Gesetzgebung

dargestellt

von

Georg König,

Ober-Amtsrichter zu Hannover.

Mit Formularen,

unter Anschluß des Textes der Konkursordnung, des Reichs-Einführungsgesetzes, des Preussischen und Königlich Sächsischen Ausführungsgesetzes.

Zweite Auflage.

11 Bogen gr. 8. Elegant geheftet

2 M. 80 λ ord.

Nachdem die erste sehr starke Auflage vorstehenden Werkes binnen 3 Monaten fast vollständig vergriffen ist, wird in Kürze die 2. Auflage zum Versand kommen und damit die Expedition der vielen rückständigen à cond.-Bestellungen. Wie außerordentlich leicht verkäuflich dieses Werk ist, geht wohl am sichersten daraus hervor, daß eine einzige Handlung durch geschickte Manipulationen über 300 Exemplare davon abgesetzt hat.

Käufer sind Richter, Gerichtsschreiber, Rechtsanwälte, Konkursverwalter, Kaufleute und Gemeindebeamte.

Bitte, zu verlangen.

Carl Meyer (Gustav Prior)

in Hannover.

504*